

statistischer Mechanik, sondern stellt eine eigenartige *Spielraumgesetzlichkeit* dar, welche das steuernde Eingreifen „höherer Potenzen und Faktoren“ ermöglicht.

„Entelechie“ bedeutet für mich nicht etwa ein im Organismus vorhandenes beständiges Ding und Wesen, sondern ist ein abkürzender Ausdruck für das *Integral der im lebenden Organismus tätigen Richt-, Form- und Entwicklungskräfte*. Nur im Organismus (Pflanze und Tier), nicht im Kristall, müssen wir eine schaffende Zentralgewalt fingieren, die auf Erhaltung und Steigerung in Wechselwirkung mit der Umwelt bedacht ist; diese Zentralgewalt können wir uns kaum anders als seelisch geartet vorstellen; daher auch Driesch's Psychoid-Entelechie. Hierin treffe ich durchaus mit Driesch zusammen — desgleichen auch mit allen anderen Neovitalisten (wie Erich Becher), die einen verborgenen Körperwillen annehmen, welcher der *Willenskraft* bewußten Lebens analog vorgestellt werden kann. „Entelechie“ ist mithin für die Wissenschaft ein *Grenzbegriff*, der nichts erklärt, sondern im Grunde nur für die Fragestellung sinnvoll ist: Wie macht es die Entelechie des lebenden Körpers, diese oder jene Pläne zu verwirklichen und bestimmte Ziele zu erreichen?²⁰

Inbezug auf Schopenhauers Behauptung, daß keine Grenze in der Natur so scharf gezogen sei wie die zwischen Leblosem und Lebendigem, Anorganischem und Organischem, besteht bei Driesch und bei mir übereinstimmende Bejahung, trotz der Resultate der Virusforschung. (Eine Virusform ist *entweder* eine Molekel ohne Stoff- und Energiewechsel *oder* ein Lebewesen mit Stoff- und Energiewechsel; ein Zwischenglied erscheint mir undenkbar.)

²⁰ Führt man den Entelechiebegriff in positivistischer Weise auf seine reine Erfahrungsgrundlage zurück, so läßt sich diese in den Satz fassen: In allen Lebewesen geschehen viele Vorgänge (schließlich auch zu Handlungen führend), die sich physikalisch und chemisch nicht hinreichend beschreiben lassen, vielmehr eine Obergesetzlichkeit erkennen lassen, die sich der physikalischen und chemischen Gesetzlichkeit überlagert.